



Empfehlung des Fachbereiches 4 im LFV Bayern

Feuerwehr-Schließanlagen in den Landkreisen und Städten Bayerns; Aufbewahrung und Handhabung von Feuerwehr-Schlüsseln

In einem Landkreis hat eine Feuerwehr den Generalschlüssel der Feuerwehr-Schließanlage (Schließsystem Profilzylinder) für u.a. Feuerwehr-Schlüsseldepots verloren. Mit diesem Generalschlüssel lassen sich mehrere hundert Feuerwehr-Schlüsseldepots sperren.

Nach Rücksprache mit Schadenversicherern würde man als Schließanlagenverwalter grob fahrlässig handeln, wenn man nun nicht die Schließanlage austauschen würde.

Da es sich in diesem Einzelfall um ein fahrlässiges Verschulden der Feuerwehr gehandelt hatte, übernimmt die Schadensregulierung die kommunale Haftpflichtversicherung.

In diesem Zusammenhang wurde bei einem Gespräch am 29.11.2005 mit Vertretern der kommunalen Haftpflichtversicherung, dem StMI sowie den Feuerwehren (FF, BFV, LFV) auch die ordnungsgemäße Aufbewahrung/Handhabung der Schlüssel für Feuerwehr-Schließanlagen angesprochen.

Als Ergebnis muss der Kommandant/Schlüsselträger der Feuerwehr sicherstellen, dass auf den/die Schlüssel einer Feuerwehr-Schließanlage nur ein begrenzter Personenkreis Zugriff hat.

Dies kann z.B. wie folgt organisiert werden:

- 1.) Hinterlegung des/der Schlüssel der Feuerwehr in einem z.B. roten Schlüsselkasten mit Profilzylinderaufnahme, um z.B. einen Schließzylinder der Feuerwehrgerätehaus-Schließung einbauen zu können.
- 2.) Als weitere Möglichkeit kann man diesen Schlüsselkasten auch mit einem Zahlenschloss (z.B. wie bei einem Möbeltresor) ausstatten.
- 3.) Der Schlüsselkasten kann in ein Fahrzeug eingebaut oder auch im Gerätehaus selbst an einer bestimmten Stelle befestigt werden.

Muster für Aufbewahrungsmöglichkeiten in den Feuerwehren:



Verschluss mit z.B.
Gerätehausschließung



Möbeltresor (Baumarkt)



Zahlenschloss

Wichtig ist bei dieser Organisationsform nur, dass ein begrenzter Personenkreis z.B. Führungsdienstgrade/Funktionsträger in der Feuerwehr und damit nicht **alle** Feuerwehrangehörigen an den/die Schlüssel gelangen können.

Auszuschließen sind demnach eine offene Aufbewahrung in Handschuhfächern von Fahrzeugen, an Haken in der Fahrzeughalle oder vergleichbare von jedermann zugängliche Orte.

Verantwortlich für die Aufbewahrungsform ist hierbei immer der Kommandant. Der jeweilige Einsatzleiter ist für die ordnungsgemäße Handhabung und Hinterlegung dieser Schlüssel während eines Einsatzes zuständig.

Ein Verlust eines Schlüssels aus der Feuerwehr-Schließanlage ist dem Schließanlagenverwalter unverzüglich mitzuteilen.

Wesentlich ist hier aus versicherungsrechtlicher Sicht der Verlust eines Schlüssels mit dem man Feuerwehr-Schlüsseldepots, die vom Verband der Schadenverhütung (VdS) anerkannt sind, aufsperrern kann.

Den Verwaltern von Feuerwehr-Schließanlagen wird ausdrücklich empfohlen, sich bei den Herstellern der Schließanlage zu erkundigen, ob die eingesetzten Schließzylinder der Feuerwehr-Schließung mindestens in den VdS-erkannten Feuerwehr-Schlüsseldepots den Anforderungen der VdS-Richtlinie 2105 entsprechen.

Für Rückfragen steht der Fachbereich 4 unter fb4@lfv-bayern.de zur Verfügung.

Im April 2006

Jürgen Weiß
FBL Fachbereich 4

Mögliche Bezugsadressen für Behälter zur FSD-Schlüsselaufbewahrung:

Schraner GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen

Telefon: 09131/ 754670
Telefax: 09131/ 75467 – 15

www.schraner.de
Email: info@schraner.de

„FSD-Bayern“



Kruse Sicherheitssysteme
GmbH & Co.KG
Duvendahl 92
21435 Stelle

Telefon: 04174/ 592 - 22
Telefax: 04174/ 592 - 33

www.kruse-sicherheit.de
Email: mail@kruse-sicherheit.de

„SchlüsselBox 4/1“



BNS Sicherheitstechnik GmbH
Peter-Jakob-Busch-Straße 26
47906 Kempen

Telefon: 02152/ 5519 - 0
Telefax: 02152/ 5519 – 20
www.bns-sicherheitstechnik.de
Email: spaeth@bns-sicherheitstechnik.de

„FSD 1 – Feuerwehr“



Gerhard Fuchs
Objektberatung und Werksvertretungen
Würmstraße 7 a
82166 Gräfelfing

Telefon: 089/ 852471
Telefax: 089/ 8541355
Email: objektberatung.gerhardfuchs@gmx.net

Möbeltresore sind in vielen
Baumärkten günstig erhältlich!

Stand: April 2006

